

**II-3894 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1928 /J

1986 -03- 0 4

A N F R A G E

der Abgeordneten Hietl, Kirchknapp  
und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Entsorgung des mit verfälschtem Wein ge-  
füllten Lagerraumes

Im Zuge des Bekanntwerdens des Weinskandals wurden von  
den Behörden nach entsprechenden Kontrolluntersuchungen  
größere Mengen von verfälschtem Wein beschlagnahmt. Der-  
zeit werden die Gerichtsverfahren durchgeführt.

Aufgrund von Pressemeldungen kann man schließen, daß ca.  
300.000 hl, die mit verbotenen Mitteln versetzt, deshalb  
beschlagnahmt wurden, und ein beträchtliches Ausmaß an  
Lagerraum blockieren.

In diesem Zusammenhang erhebt sich die Frage, in welcher  
Weise und wann dieser beschlagnahmte Wein entsorgt werden  
kann.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den  
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieviel Lagerraum ist derzeit in Österreich durch beschlagnahmten Wein blockiert?
- 2) Wie kann die Entsorgung des beschlagnahmten und verfallenen Weines durchgeführt werden?
- 3) Wer hat die mit der Entsorgung auflaufenden Kosten zu tragen?
- 4) Ist damit zu rechnen, daß der derzeit blockierte Lagerraum für die Ernte 1986 wieder zur Verfügung steht?